

Jahreshauptversammlung DRK Ortsverein Reinheim am 22.05.2016 im Karlheinz Schmidt-Haus

Beginn : 10.15 Uhr **Anwesende Mitglieder** 22 und 2 Gäste
(laut Anwesenheitsliste)

TOP 1 und 2 : Begrüßung und Gedenken verstorbener Mitglieder

Der 1.Vorsitzende Marcel Reuter begrüßt die anwesenden Mitglieder, Förderer, Aktiven und Gäste. Sein besonderer Gruß gilt Herrn Bürgermeister Karl Hartmann, Herrn Karl-Heinz Pfeifer Schatzmeister des Kreisverbandes als Vertreter des Kreisvorstandes und dem Ehreuvorsitzenden des Ortsvereins Herrn Karlheinz Schmidt. Herr Reuter übergibt das Wort an den 2. Vorsitzenden Dietmar Schnauber, der die Anwesenden bittet, sich zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder von den Plätzen zu erheben. Stellvertretend für alle Verstorbenen nennt er: Wilfried Buxmann, Mathilde Klenk, Karl Stuckert, Gustel Nolte, Werner Vonderschmidt, Lina Ramge und Karl Heldmann.

TOP 3 : Beschlussfassung über eingegangene Anträge

Dem Vorstand liegen keine schriftlich eingereichten und mündlich vorgetragenen Anträge vor.

TOP 4 : Beschlussfassung über die Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände. **Die Tagesordnung der JHV 2016 wird einstimmig mit 19 Ja-Stimmen angenommen.**

Dietmar Schnauber stellt die Zahl der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder mit 19 fest.

TOP 5 : Beschlussfassung über das Protokoll der JHV 2015

Herr Schnauber fasst das Wichtigste aus dem Protokoll der JHV 2015 zusammen. Das Protokoll liegt im Original den Interessierten zur Einsichtnahme aus. Zum Protokoll gibt es keine Fragen.
Das Protokoll der JHV 2015 wird mit 19 Zustimmungen so wie verfasst angenommen.

TOP 6 : Berichte

a) Vorstand

Der Bericht des Vorstandes liegt schriftlich vor. Der Bericht (2 DIN A4-Seiten) wird dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt. Er wird durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Reuter vorgetragen.

Der Ortsverein Reinheim zählt Stand 31.12.2015 insgesamt 417 Mitglieder. Durch Beschluss der Kreisversammlung 2014 und Umsetzungsbeschluss des Kreisvorstandes wurde der Mindest-Mitgliedsbeitrag ab 01.01.2016 auf 3 € pro Monat angehoben. Zum 01.04.2016 sind 402 Mitglieder registriert, davon haben 9 Mitglieder gekündigt. Es ist mit einem weiteren Mitgliederverlust zu rechnen.

Der Vorstand ist im Jahr 2015 zu 8 Vorstandssitzungen zusammengekommen.

Die Schwerpunkte der Beratungen waren:

- Teilnahme am Lehrgang Vorstandsarbeit des Landesverbandes Hessen
- Fertigstellung des Ausbaues des Mehrzweck- und Voraushelferfahrzeugs
- Vorbereitung und Durchführung des Aktionstages am 8. Mai (Weltrotkreuztag)
- Komplettierung der Digitalfunkausstattung
- Veräußerung des alten VH-Fahrzeugs
- Erstellung und Verteilung eines Spendenbriefs, der ein erfreuliches Spendenaufkommen von rd. 4600 Euro erbrachte
- Organisation und Durchführung von 3 Blutspendeterminen in denen 368 Spende willige erschienen sind und 348 Blutkonserven an den BSD übergeben werden konnten
- Austausch mit dem Werbereferenten des BSD BaWü-Hessen wegen auftretender Probleme im Terminablauf
- Bauvorbereitung und Auftragsvergaben von Bauunterhaltungsarbeiten
- Entgegennahme der Berichte des Schatzmeisters bezüglich Finanzen und Controlling
- Mitarbeit in der OV AG des Kreisverbandes

b) Aktive

Der Bericht der Bereitschaftsleitung liegt schriftlich vor und wird als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt. Bereitschaftsleiter Philipp Massalsky berichtet, dass die 25 aktiven Helferinnen und Helfer rd. 4500 Stunden bei örtlichen Sanitätsdiensten im Stadtgebiet, als auch bei überörtlichen Veranstaltungen wie z.B. in Dieburg, Groß-Umstadt, Darmstadt und Frankfurt, für Einsätze mit der Feuerwehr Reinheim, in der Flüchtlingshilfe in den Notunterkünften in Darmstadt und Weiterstadt sowie für Ausbildungen bei Lehrgängen und in den wöchentlichen Übungsabenden geleistet haben.

Für die Voraushelfer berichtet Claudia Eckstein, dass diese zu 44 Einsätzen alarmiert wurden. Wegen der guten Erreichbarkeit konnte bei 38 Einsätzen Hilfe geleistet werden. Die Einsatzdauer beträgt ca. ½ Stunde je Einsatz.

Philipp Massalsky bedankt sich bei Carsten Hahn, Daniel Dittrich, Nicolas Gogol und Marcel Reuter für ihr besonderes Engagement, das sie bei Teilprojekten eingebracht haben.

Der Vorstand bedankt sich von ganzem Herzen bei allen Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit, Ausdauer und die Verlässlichkeit.

Nachtrag

Im Verlauf der Versammlung sind 3 weitere, stimmberechtigte Mitglieder erschienen. Für die folgenden Abstimmungen und Beschlussfassungen wird die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder somit auf 22 festgestellt.

c) Schatzmeister

Der Bericht des Schatzmeisters liegt schriftlich vor. Er wird als Anlage 3 dem Protokoll beigelegt.

Karl-Heinz Pfeifer erläutert die Istzahlen aus der Rechnungslegung des Jahres 2015 und stellt das Ergebnis aus Einnahmen und Ausgaben gegenüber. Die hohe Unterdeckung von rd. 20000 Euro wurde primär durch die noch im Dezember 2015 an den Kreisverband geleistete Sonderzahlung in Höhe von 12000 Euro verursacht, die durch die Kreisversammlung im November 2015 beschlossen wurde. Des Weiteren sind für Abschreibungen rd. 7200 Euro buchhalterisch zu berücksichtigen.

Aufgrund der von der Kreisversammlung beschlossenen Änderungen hinsichtlich der Abführung von Mitgliedsbeiträgen (Veränderung des Umlageschlüssels) verändern sich die Einnahme- und Ausgabeseite im Haushaltsvoranschlag 2016, die in der letztjährigen Jahreshauptversammlung beschlossen wurde. Der Vorstand legt deshalb die Veränderungen in Form eines Nachtragshaushalts 2016 der Versammlung vor.

Karl-Heinz Pfeifer erläutert die Rücklagenbildung, die zur Vorsorge in der langfristigen Finanzplanung sicher zu stellen sind. Der Rücklagenplan liegt dem Protokoll als Anlage 4 bei.

Es erfolgt eine Aussprache zur Rechnungslegung 2015. Marcus Balles fragt nach, ob die Mehrausgaben, die durch die Sonderzahlung entstanden sind, nicht von einer Mitgliederversammlung des Ortsvereins hätten gebilligt werden müssen. Der 2. Vorsitzende erläutert, dass die Beschlüsse der Kreisversammlung über denen einer örtlichen Mitgliederversammlung bindend sind. Die Mitglieder des Ortsvereins werden durch die gewählten Delegierten des OV vertreten.

TOP 7 : Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kasse und die Rechnungslegung wurden durch die Kassenprüfer Frau Marianne Skandera und Herr Klaus Mengler geprüft. Frau Skandera trägt in Vertretung für den entschuldigenden Herrn Mengler das Ergebnis vor. Sie bescheinigen dem Schatzmeister eine beanstandungsfreie Kassenführung. Frau Skandera beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Karl-Heinz Pfeifer beantragt die Entlastung des Vorstandes als funktionsbezogene Entlastung und in geschlossener Abstimmung durchzuführen. Dem Antrag wird mit 1 ja-Stimme, 21 nein-Stimmen und 1 Enthaltung nicht stattgegeben. Die Entlastung des Vorstandes wird in offener Form und als Einheit für den ganzen Vorstand vorgenommen.

Dem Antrag auf Entlastung folgen 18 ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Bürgermeister Hartmann das Wort, der aufgrund weiterer Verpflichtungen die Versammlung verlassen muss.

Bürgermeister Hartmann nimmt wohlwollend die starken Aktivitäten des Ortsvereins wahr. Er geht auf die Förderung der Vereinsarbeit durch die Stadt Reinheim ein und begründet diese mit der Stärkung des Ehrenamtes auf allen Ebenen.

TOP 8: Beschlussfassung über den Nachtragshaushalt 2016

Karl-Heinz Pfeifer stellt den Nachtragsplan 2016 in tabellarischer Form vor. Er erläutert die Veränderungen auf der Einnahmen und Ausgabenseite und begründet die konservativ getroffenen Annahmen. Den Einnahmen von 18.476 € stehen Ausgaben in Höhe von 38.300 € gegenüber. Davon sind 12.000 € für Abschreibungen einzuplanen, die aufgrund höherer Werte an Wirtschaftsgüter buchhalterisch zu berücksichtigen sind. Der 2. Vorsitzende regt aufgrund der guten Ergebnisse des Spendenbriefes an, im Herbst dieses Jahres einen neuen Spendenbrief zu verteilen. Der von den Aktiven erarbeitete Flyer soll als Werbemittel den Spendenaufruf ergänzen.

Beschluss:

Mit 17 ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen wird dem Nachtragshaushalt 2016 zugestimmt.

TOP 9: Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag für 2017

Karl-Heinz Pfeifer berichtet, dass die Planungen für das Jahr 2017 soweit überschaubar sind, so dass auf der Einnahme als auch auf der Ausgabenseite ähnliche Annahmen getroffen werden können wie für 2016. Den Einnahmen von rd. 20.000 € stehen Ausgaben von rd. 36.700 € gegenüber. Auch hier sind wieder 12.000 € buchhalterisch für Abschreibungen auszuweisen. Herr Pfeifer weist darauf hin, dass dieser Betrag keine monetären Ausgaben am Vermögen darstellen, sondern Belange der Finanzverwaltung berücksichtigen.

Beschluss:

Mit 21 ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung wird der Haushaltsvoranschlag 2017 angenommen.

TOP 10: Neuwahl des Vorstandes

Aus der Mitgliederversammlung erklären sich Frau Claudia Eckstein und Herr Moritz Frank bereit den Wahlvorstand zu übernehmen. Die Wahlen erfolgen in offener Abstimmung, wenn nicht mindestens 10 Prozent der Stimmberechtigten für eine geschlossene Abstimmung votieren. Für eine Wahl in geschlossener Abstimmung sind demzufolge 3 Stimmen erforderlich.

Herr Schnauber trägt ein Schreiben des seitherigen Vorstandes vor, der in seiner Vorstandssitzung vom 2. Mai 2016 erklärt hat, dass Marcel Reuter, Dietmar Schnauber, Rudolf Skandera und Carsten Hahn in deren Funktionen für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen.

Bei den sich anschließenden Wahlen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

1. Vorsitzender

Als Wahlvorschlag liegt Herr Marcel Reuter vor.

Für eine geschlossene Abstimmung gibt es 2 ja-Stimmen, 16 nein-Stimmen und 4 Enthaltungen. Die Wahl des 1. Vorsitzenden erfolgt offen.

Herr Reuter erhält 17 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme und 4 Enthaltungen.

Damit ist Herr Marcel Reuter als 1. Vorsitzender gewählt. Er nimmt die Wahl an.

2. Vorsitzender

Als Wahlvorschlag liegt Herr Dietmar Schnauber vor.

Für eine geschlossene Abstimmung gibt es keine ja-Stimmen und 22 nein-Stimmen. Die Wahl des 2. Vorsitzenden erfolgt offen.

Herr Schnauber erhält 21 ja-Stimmen bei 1 Enthaltung.

Damit ist Herr Dietmar Schnauber als 2. Vorsitzender gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Schatzmeister

Als Wahlvorschlag liegt Herr Oliver Braun vor.

Herr Braun stellt sich der Versammlung persönlich vor und nennt Eckdaten zu seiner DRK Zugehörigkeit, seiner Qualifikation und seinen Erfahrungen im Bereich des Rechnungswesens.

Für eine geschlossene Abstimmung gibt es keine ja-Stimmen und 22 nein-Stimmen. Die Wahl des Schatzmeisters erfolgt offen.

Herr Braun erhält 18 ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen.

Damit ist Herr Oliver Braun als Schatzmeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Beisitzer

Dem erweiterten Vorstand gehören satzungsgemäß 3 Beisitzer an.

Zur Wahl zum Beisitzer werden Rudi Skandera, Carsten Hahn und Nicolas Gogol vorgeschlagen. Herr Gogol stellt sich der Versammlung kurz vor. Er ist aktives Bereitschaftsmitglied und engagiert sich als Administrator für den Internetauftritt des Ortsvereins und für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die drei Beisitzer werden in offener Abstimmung und en block mit 15 ja-Stimmen bei 7 Enthaltungen gewählt.

Die Herren Skandera, Hahn und Gogol nehmen die Wahl an.

Die gewählten Vorstandsmitglieder danken der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen. Sie werden sich für die Förderung des Vereins, der Bereitschaftsarbeit und zum Wohle der Hilfesuchenden engagieren.

Anmerkung

Der von Edeltraud Seubert gegenüber Karl-Heinz Pfeifer mündlich geäußerte Vorschlag, dass sie zur Wahl als Beisitzerin zur Verfügung steht, ist beim Ortsvereinsvorstand nicht eingegangen. Weder schriftlich, noch mündlich. Nach der Satzung kann diese Form nicht als Wahlvorschlag angenommen werden.

TOP 11: Wahl von 2 Kassenprüfer und 1 Vertreter

Frau Marianne Skandera und Herr Moritz Frank werden sich im Falle einer Wahl als Kassenprüfer zur Verfügung stellen. Frau Claudia Eckstein erklärt sich bereit als Vertreterin zur Verfügung zu stehen.

Dem Wahlvorschlag wird mit 15 ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

Anmerkung: Aufgrund eines Einsatzes der Bereitschaft und eines Feuerwehreinsatzes ist die Zahl der stimmberechtigten Anwesenden vermindert.

TOP 12: Wahl der Delegierten für die Kreisversammlung 2016

Der Ortsverein entsendet nach aktuellem Stand gemäß seiner Mitgliederstärke 4 Delegierte zur Kreisversammlung.

Als Delegierte werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

Philipp Massalsky

Marcel Reuter

Marcus Balles

Oliver Braun

Als Ersatzdelegierte werden einstimmig Marianne Skandera und Claudia Eckstein gewählt.

Frau Skandera regt an, dass das Protokoll der letzten Kreisversammlung und die Unterlagen zur diesjährigen Kreisversammlung auch an den Delegierten und Ersatzdelegierten zur Verfügung gestellt werden. Der Vorstand wird dem entsprechen.

TOP 13: Behandlung eingegangener Anträge

Entfällt, da keine Anträge eingereicht wurden.

TOP 14 : Ehrungen

Als Vertreter des Kreisverbandes nimmt der Schatzmeister des Kreisverbandes Herr Karl-Heinz Pfeifer die Ehrungen unserer langjährigen Fördermitglieder vor.

Er übermittelt die herzlichen Grüße des Kreisvorstandes und bedankt sich besonders bei den Aktiven für die geleistete Arbeit und ihre Bereitschaft, den Kreisverband bei der Bewältigung überörtlicher Einsätze zu unterstützen. Herr Pfeifer bedankt sich bei den Fördermitgliedern für ihre langjährige Treue zum Roten Kreuz. Mit ihrer dauerhaften finanziellen Unterstützung geben sie dem Roten Kreuz die Sicherheit, um die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen zu bewältigen. Mit Urkunden und den Ehrennadeln des DRK Landesverbandes und des DRK Generalsekretariats konnte er auszeichnen:

Herr Hellmut Göckel für 70 Jahre

Herr Karlheinz Schmidt für 60 Jahre

Herr Bernhard Müller für 60 Jahre

Herr Dr. Wolfgang Schmidt und Herr Heinz Schimpf für 50 Jahre

Herr Horst Wolk für 40 Jahre

und Frau Ute Klein für 25 Jahre

Herr Reuter bedankt sich bei den Geehrten mit einem Gutschein von Seiten des Ortsvereins.

Karlheinz Schmidt und Dr. Wolfgang Schmidt werden für ihre Jahrzehnte währende aktive Mitarbeit zusätzlich mit der Auszeichnungsspanne für 60 Jahre und 50 Jahre geehrt.

Dietmar Schnauber bedankt sich im Namen des Vorstandes und der OV Mitglieder bei Karl-Heinz Pfeifer für seine vierjährige Mitarbeit als Schatzmeister des Ortsvereins und wünscht ihm in seiner Funktion als Schatzmeister des Kreisverbandes weiterhin gutes Gelingen beim Voranbringen unseres Kreisverbandes. Durch seine Tätigkeit in Dieburg werden wir auch zukünftig mit unserer Mitarbeit in der OV AG und im Finanzausschuss verbunden sein.

TOP 15: Mitteilungen, Verschiedenes

Marcel Reuter informiert die Versammlung, dass der Ortsverein sich am Reinheimer Markt am 4. und 5. Juni mit einem Aktionsstand beteiligt.

Er bedankt sich für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung und lädt die Anwesenden zu einem Mittagessen ein.

Ende der Versammlung : 12.50 Uhr

F.d.R. Dietmar Schnauber